

Beschlussvorlage

Nr. 2021/FB II/3543

DigitalPaktSchule; hier: Anträge der Edewechter Schulen

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Schulausschuss	22.06.2021	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	13.07.2021	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen:

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405 916-1030

Sachdarstellung:

1. Sachstand

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Edewecht hat in seiner Sitzung am 26.11.2019 beschlossen, alle Schulen in der Gemeinde Edewecht mit schulischem WLAN-Netzen (Access-Points) sowie, falls noch nicht vorhanden, mit dem Schulserver iServ auszustatten (2019/FBII/3174). In den Herbstferien 2020 wurde mit dem Ausbau begonnen, der nunmehr weitestgehend abgeschlossen ist. Hier wurden bisher Mittel in Höhe von ca. 95.000,- € verausgabt.

Des Weiteren hat der Landkreis Ammerland den Glasfaseranschluss aller Schulen im Landkreis Ammerland ausgeschrieben, sodass in den nächsten Jahren alle Schulen einen Glasfaseranschluss erhalten werden. Für die Astrid-Lindgren-Schule, die Grundschule Edewecht sowie die Grundschule Osterscheps sind entsprechende Aufträge bereits vergeben.

In den letzten Monaten haben alle Schulen intensiv an der Erstellung, bzw. Fortschreibung ihrer Medienbildungskonzepte gearbeitet und haben diese der Gemeinde Edewecht vorgelegt (s. Anlage), sodass jetzt die Voraussetzungen geschaffen wurden, den DigitalPaktSchule umzusetzen.

Die nachstehend genannten Förderbeträge wurden der Gemeinde Edewecht über die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen zugewiesen:

Gemeinde Edewecht	Socket 180.000 €	Kopf 638.337 €	Gesamt 818.337 €	SuS 1.885	Grundsch. 904	Sonstige 981
Grundschule Jeddeloh	30.000	35.414	65.414	159	159	0
Grundschule Edewecht	30.000	65.482	95.482	294	294	0
GOBS Friedrichsfehn	30.000	188.205	218.205	554	263	291
Grundschule Osterscheps	30.000	41.873	71.873	188	188	0
Oberschule Edewecht	30.000	241.882	271.882	543	0	543
FöS-LE Astrid Lindgren	30.000	65.482	95.482	147	0	147

Die vorstehende Fördersumme setzt sich aus einem Sockelbetrag von 30.000,- € je Schule sowie einer Kopfpauschale nach Anzahl der Schüler*innen zusammen. Während der Sockelbetrag zwingend für die jeweilige Schule verausgabt werden muss, kann der Schulträger entscheiden, wie die Kopfpauschalen an welchen Schulen eingesetzt werden. Neben dem Prinzip der Selbstverantwortung des Schulträgers über sein Budget soll gewährleistet werden, dass *alle* Schulen vom Digitalpakt profitieren, unabhängig davon, wie gut sie bisher digital ausgestattet waren.

Neben der Einrichtung des schulischen WLAN's sowie des Schulservers iServ an allen Schulen wurden bereits Anschaffungen für die Edewechter Oberschule sowie für die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn getätigt. Insgesamt wurden bisher Fördermittel in Höhe von ca. 198.000,- € verausgabt, sodass noch eine Restsumme in Höhe von ca. 620.000,- € vorhanden ist.

2. Anträge der Edewechter Schulen

Bei den interaktiven Displays wird aufgrund der bisher angeschafften Geräte von einem Gesamtpreis von 5.650,- € pro Gerät ausgegangen.

a. Antrag der Edewechter Oberschule (s. Anlage)

Die Edewechter Oberschule wurde bereits vor mehreren Jahren ans Glasfasernetz angeschlossen und verfügt neben einer flächendeckenden WLAN-Versorgung über Beamer in fast allen Klassenräumen.

Folgende Anschaffungen wurden bisher getätigt:

- acht Touchdisplays für die Fachunterrichtsräume (44.800,- €)
- 15 Beamer (19.500,- €)
- Apple-TV für alle Klassenräume (9.300,- €) um ein einfaches, kostengeringes und wartungsarmes Streaming zu gewährleisten
- ein neuer iServ-Server (8.000,-€)
- Kamerastative und Bluetooth-Mikrofone für alle Klassenräume (5.250,- €)

Nunmehr beabsichtigt die Schule für die vier Klassen im M-Trakt AirPlay-fähige Bildschirme anzuschaffen, da aufgrund der vorhandenen Deckenkonstruktion die Installation von Beamern nur mit einem erheblichen finanziellen Aufwand zu realisieren ist. Hier werden geschätzte Kosten in Höhe von 10.000,- € entstehen. Außerdem beabsichtigt die Schule die Anschaffung eines Displays für das Lehrerzimmer, um hybride Sitzungen und lehrerinterne Fortbildungen durchführen zu können. Die Kosten werden sich auf ca. 2.750,- € belaufen.

Der in der Mensa vorhandene Laserbeamer entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Schule. Dies hat zur Folge, dass erforderliche Inhalte teilweise nicht mehr dargestellt werden können. Die Schule beabsichtigt daher, den Beamer durch ein aktuelles Modell zu ersetzen. Die Kosten werden sich auf ca. 6.000,- € belaufen.

Abschließend möchte die Schule 50 iPads inklusive Ladekoffer beschaffen, damit in jedem Trakt ein iPad-Koffer zur Verfügung steht.

Die Verwaltung unterstützt den Antrag der Edewechter Oberschule vollumfänglich. Laut der Richtlinie DigitalPaktSchule dürfen mobile Endgeräte bis zu einem Maximalbetrag von 25.000,- € je Schule allerdings erst als letzte Maßnahme beschafft werden. Die Edewechter Oberschule hat angekündigt, neben der vorgenannten digitalen Ausstattung noch weitere Anschaffungen tätigen zu wollen (u.a. Software und Lautsprecher).

Es wird daher vorgeschlagen, die Anschaffung der iPads zurückzustellen, bis gewährleistet ist, dass an der Edewechter Oberschule keine weitere technische Ausstattung nach der Richtlinie DigitalPaktSchule erforderlich ist.

b. Antrag der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

Im vergangenen Jahr wurden bereits ein Jahrgang im Oberschulbereich sowie ein Lehrerzimmer mit interaktiven Displays ausgestattet. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf rund 17.000,- €.

Da sich der Einsatz im Oberschulbereich sehr bewährt hat, beabsichtigt die Schule alle weiteren Oberschuljahrgänge (insgesamt 10 Klassen) mit interaktiven Displays auszustatten.

Außerdem möchte die Schulleitung für den Primarbereich (vier Klassen) pro Jahrgang vorerst ein interaktives Display anschaffen, um Erfahrungen zu sammeln, ob eine flächendeckende Anschaffung für alle 16 Klassen im Primarbereich erforderlich ist.

Die Gesamtkosten für die Anschaffung von 14 interaktiven Displays werden auf ca. 79.100,- € geschätzt.

Abschließend möchte die Schule für die drei bereits vorhandenen sowie die 14 zu beschaffenden Displays Laptops zur parallelen Steuerung der Displays anschaffen.

In naher Zukunft wird das Land eine Richtlinie zur Anschaffung von digitalen Endgeräten für alle Lehrkräfte erlassen. Hier ist zu klären, ob diese Geräte auch zur

Steuerung der Displays genutzt werden können. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Anschaffung der Laptops bis zur Klärung dieser Frage zurückzustellen.

c. Antrag der Grundschule Edeweicht

Die Grundschule Edeweicht beabsichtigt, alle 16 Klassen mit einem interaktiven Display sowie mit einer Dokumentenkamera auszustatten. Die Gesamtkosten werden auf ca. 96.400,- € geschätzt. Damit übersteigt der Antrag die der Grundschule Edeweicht zugeordneten restlichen Fördermittel von rund 80.740,- € (s. Anlage)

Die Verwaltung unterstützt den Antrag der Schule, gibt aber zu bedenken, dass nicht gewiss ist, ob die vorhandenen Fördermittel ausreichend sind, um die gesamte Ausstattung zu beschaffen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Anschaffung der Dokumentenkameras bis zur Klärung dieser Frage zurückzustellen.

d. Antrag der Grundschule Jeddelloh

Die Grundschule Jeddelloh verfügt in einer Klasse bereits über ein interaktives Display und hat sehr gute Erfahrungen für einen effektiven Einsatz im Unterricht gesammelt. Die Schule beabsichtigt daher, auch die restlichen sieben Klassen mit einem interaktiven Display auszustatten. Die Gesamtkosten werden auf ca. 39.550,- € geschätzt.

Die Verwaltung unterstützt den Antrag der Schule.

e. Antrag der Grundschule Osterscheps

Die Grundschule Osterscheps verfügt bereits über ein interaktives Display in einem Fachunterrichtsraum und hat sehr gute Erfahrungen für einen effektiven Einsatz im Unterricht gesammelt. Die Schule beabsichtigt daher, alle acht Klassen mit einem interaktiven Display auszustatten. Die Gesamtkosten werden auf ca. 45.200,- € geschätzt.

Die Verwaltung unterstützt den Antrag der Schule.

f. Antrag der Astrid-Lindgren-Schule

Die Astrid-Lindgren-Schule verfügt bereits über drei interaktive Displays und hat sehr gute Erfahrungen für einen effektiven Einsatz im Unterricht gesammelt. Im Jahr 2019 konnte sich der Schulausschuss im Rahmen einer von der Schule durchgeführten Präsentation ein Bild von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten machen.

Die Schule beabsichtigt daher, alle 25 Klassen, drei Fachunterrichtsräume sowie zwei Therapieräume mit interaktiven Displays auszustatten. Die Anschaffungskosten werden auf 169.500,- € geschätzt.

Des Weiteren beabsichtigt die Schule zur Steuerung der Displays Laptops anzuschaffen (ca. 22.100,- €). Abschließend soll pro Klasse ein iPad inklusive Tabletständer für die Schülerrecherche (ca. 10.000,- €) angeschafft werden.

Gerade bei Schülern mit Beeinträchtigung bietet sich der Einsatz visueller Medien hervorragend an, um Inhalte effektiv zu vermitteln.

Neben des Sockelbetrages über 30.000,- € berechnet sich die Höhe der Förderung anhand der Anzahl der Schüler. Hier sind die Förderschulen benachteiligt, da im Klassenverband wesentlich weniger Schüler*innen als in einer Regelschule beschult werden.

Aufgrund der Richtlinie errechnet sich für die Astrid-Lindgren-Schule lediglich eine Förderung in Höhe von ca. 95.500,- €. Nach Abzug der Kosten für das WLAN und des iServ-Servers ist noch ein Restbetrag in Höhe von ca. 73.700,- € vorhanden.

Die Verwaltung spricht sich daher dafür aus, einen Teil der Kopfpauschale der anderen Schulen zu verwenden, um interaktive Displays für die 25 Klassenräume anschaffen zu können.

Im Rahmen des Corona-Soforthilfeprogramms wurden bereits 17 Laptops angeschafft, die bisher an Schüler ausgeliehen waren. Da alle Schüler*innen wieder in der Schule beschult werden, sind diese Laptops wieder in der Schule und könnten für die Steuerung der Displays eingesetzt werden. Weitere Laptops sowie iPads können erst angeschafft werden, wenn ersichtlich ist, dass die Fördermittel nicht ausgeschöpft sind.

3. Weiteres Vorgehen

Aus Sicht der Verwaltung sollten vorrangig **alle** Klassen zukunftsfähig mit digitalen Medien ausgestattet sein. Die Anschaffung von Laptops, iPads und Dokumentenkameras sollten nachrangig erfolgen.

Die Kostenschätzungen für die beantragten digitalen Medien belaufen sich ohne Laptops, iPads und Dokumentenkameras auf ca. 408.250,- €. Berücksichtigt muss auch werden, dass die GOBS Friedrichsfehn für den Primarbereich vorerst vier interaktive Displays anschaffen möchte. Hier müsste für die verbleibenden 12 Klassen ein Betrag in Höhe von ca. 68.000,- € eingeplant werden, sodass sich die geschätzte Gesamtsumme auf 476.250,- € belaufen wird.

Des Weiteren ist ungewiss, ob die verbauten Access-Points ausreichend sind. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass sich bei einer effektiven Nutzung der tatsächliche Bedarf erst erschließt und ein weiterer Ausbau notwendig ist. Auch hier sind Fördermittel zurückzuhalten

Auch muss berücksichtigt werden, dass die Edewechter Oberschule bereits vor dem Richtlinienstart digital gut aufgestellt war und in den nächsten Jahren Mittel für geplante Projekte benötigt.

Es wird daher vorgeschlagen, vorerst lediglich interaktive Displays für alle Klassen auszuscreiben.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Mit der Anschaffung der digitalen Medien geht ein Anstieg des Stromverbrauchs einher.

Finanzierung:

Im Haushalt 2021 sind insgesamt 350.000,- € für die Umsetzung des „DigitalPaktSchule“ eingeplant. Sollte ein höherer Betrag benötigt werden, so wäre dieser überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Im Rahmen des DigitalPaktSchule wird für die Edewechter Oberschule die Anschaffung von vier AirPlay-fähigen Bildschirmen (75 Zoll), eines interaktiven Displays (86 Zoll) sowie eines Laserbeamers mit einem geschätzten Auftragsvolumen von 18.750,- € ausgeschrieben.*
- 2. Im Rahmen des DigitalPaktSchule wird für die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn die Anschaffung von 14 interaktiven Displays (86 Zoll) inklusive erforderlichem Zubehör, Lieferung, Montage und Einweisung mit einem geschätzten Auftragsvolumen von 79.100,- € ausgeschrieben.*
- 3. Im Rahmen des DigitalPaktSchule wird für die Grundschule Edeweck die Anschaffung von 16 interaktiven Displays (86 Zoll) inklusive erforderlichem Zubehör, Lieferung, Montage und Einweisung mit einem geschätzten Auftragsvolumen von 90.400,- € ausgeschrieben.*
- 4. Im Rahmen des DigitalPaktSchule wird für die Grundschule Jeddelloh die Anschaffung von sieben interaktiven Displays (86 Zoll) inklusive erforderlichem Zubehör, Lieferung, Montage und Einweisung mit einem geschätzten Auftragsvolumen von 39.550,- € ausgeschrieben.*
- 5. Im Rahmen des DigitalPaktSchule wird für die Grundschule Osterscheps die Anschaffung von acht interaktiven Displays (86 Zoll) inklusive erforderlichem Zubehör, Lieferung, Montage und Einweisung mit einem geschätzten Auftragsvolumen von 45.200,- € ausgeschrieben.*
- 6. Im Rahmen des DigitalPaktSchule wird für die Astrid-Lindgren-Schule die Anschaffung von 25 interaktiven Displays (86 Zoll) inklusive erforderlichem Zubehör, Lieferung, Montage und Einweisung mit einem geschätzten Auftragsvolumen von 141.250,- € ausgeschrieben.*

Anlagen:

- Anträge der Schulen
- Medienbildungskonzepte der Schulen
- Übersicht Verteilung der Mittel